

20 Universitätsklinikum, Translational Research Center (TRC)



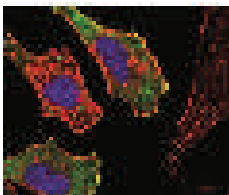
Schwabachanlage 12, über Ulmenweg 18 Maximiliansplatz/Kliniken

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Vortragsreihe TRC (0.010, EG im Auditorium)

- 18:00 Uhr Auf den Spuren des „Medicus“ – Heilkunde im mittelalterlichen Islam (Prof. Leven, Institut für Medizingeschichte)
- 18:30 Uhr Translationale Forschung: Was ist das? (Prof. Stürzl, Molekulare und Experimentelle Chirurgie)
- 19:00 Uhr Die Zelle ist, was sie isst. Stoffwechsel in Tumorzellen (PD Dr. Mougikakos, Hämatologie und Internistische Onkologie)
- 19:30 Uhr Berücksichtigung von Tumorbewegungen in der Strahlentherapie (Prof. Bert, Medizinische Strahlenphysik)
- 20:00 Uhr Schlaganfall und Hirnblutung – schnell erkannt und minimalinvasiv behandelt (Prof. Engelhorn, Neuroradiologische Abteilung)
- 20:30 Uhr Wieso haben wir noch keinen HIV-Impfstoff? (Prof. Überla, Virologisches Institut)
- 21:00 Uhr „Wir vermessen uns selbst“ – tragbare Sensoren zur Ganganalyse beim Parkinson Syndrom (PD Dr. Klucken, Molekulare Neurologie)
- 21:30 Uhr Vom radioaktiven Molekül zur Diagnostik und Therapie des Prostatakarzinoms (Prof. Prante und Prof. Kuwert, Molekulare Bildgebung sowie Radiochemie und Klinische Nuklearmedizin)
- 22:00 Uhr Eine wundersame Verwandlung mit Stammzellen: Eine Hautzelle wird zu einer Nervenzelle (Prof. Winner, Interdisziplinäres Zentrum für Klinische Forschung (IZKF))
- 22:30 Uhr Translationale Forschung am kolorektalen Karzinom (Prof. Stürzl und Prof. Croner, Molekulare und Experimentelle Chirurgie und Chirurgische Klinik)
- 23:00 Uhr Chronischer Juckreiz (Dr. Kremer, Medizinische Klinik 1)
- 23:30 Uhr Klettern und Stimmung – wie wir der Depression begegnen können (PD Dr. Luttenberger, Psychiatrische und Psychotherapeutische Klinik)
- 00:00 Uhr Crystal Meth – Methamphetamin (Prof. Müller, Psychiatrische und Psychotherapeutische Klinik)

ABTEILUNG FÜR MOLEKULARE UND EXPERIMENTELLE CHIRURGIE

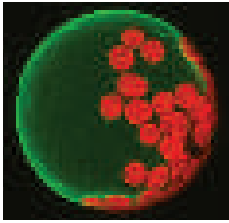


Und sie bewegen sich doch!

Mikroskopie von lebenden Zellen

Menschliche kolorektale Tumorzellen können unter dem Mikroskop beobachtet werden. Auch wenn diese im ersten Moment sehr statisch erscheinen, wird eine Zeitraffer Aufnahme zeigen, dass sich diese Zellen durchaus bewegen. Durch Fluoreszenz-Färbungen werden einzelne Proteine und die DNA der Zelle sichtbar.

Vorführung, 18:45–23:15 Uhr, alle 20 Min., max. Besucher: 5, Treffpunkt: Foyer

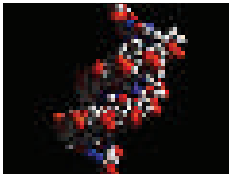


Pflanzen und Gene



In der modernen Pflanzenwissenschaft sind genetisch veränderte Pflanzen unerlässlich. Wie und zu welchem Zweck sie hergestellt werden, können Sie hier erfahren. Sie können an einzelnen Stationen Arbeitsschritte der Pflanzen-Gentechnik durchführen. Gene werden isoliert und sichtbar gemacht und mit Fluoreszenzmikroskopen können Sie veränderte Proteine in lebenden Zellen betrachten.

Ausstellung, Infostand, 18:00–24:00 Uhr, Raum 00.585



Von LUCA bis Lucy: wie Evolution funktioniert

Evolution ist überall und formt seit Milliarden Jahren den Reichtum der Organismen auf der Erde. Der Vortrag erklärt an der Funktion der Erbsubstanz die Entstehung der Vielfalt des Lebens durch natürliche Auswahl.

Vortrag, Diskussion, 20:00–20:45 Uhr, Hörsaal C

LEHRSTUHL PHARMAZEUTISCHE BIOLOGIE



Teologie und Teorie

Experimente und Vorträge rund um das Thema Tee/ Arzneitee mit Bezug auf den alltäglichen Gebrauch: Wie viel Coffein steckt eigentlich im Schwarztee? Unterscheidet er sich vom grünen Tee? Wie gewinnt man aus Pfefferminzblättern Minzöl und wie wirkt es? Wie kann man die Inhaltsstoffe eines Tees sichtbar machen und analysieren? (Methoden: u.a. Chromatografie, Destillation)

Vortrag, Experiment, 20:00 Uhr, 21:00 Uhr, Dauer: je 40 Min., Kursraum F

18 UNI, MedFak und NatFak, Biotechnologisches Entwicklungslabor

Erwin-Rommel-Straße 3  Sealdussiedlung   W03



LEHRSTUHL GENETIK/LEHRSTUHL BIOCHEMIE UND MOLEKULARE MEDIZIN/INTERDISZIPLINÄRES ZENTRUM FÜR KLINISCHE FORSCHUNG

DNA Vererbung



Gene

Die universelle Sprache der Gene – DNA zum Anfassen



Gene, Gentechnik, Gendiagnostik: Viele Begriffe die ständig in den Medien auftauchen. Aber was ist das eigentlich? Wie funktioniert „Genetik“, wie sieht DNA aus? Dieses und noch viel mehr erfahren Sie in einem Vortrag mit Demonstrationsexperimenten bei denen Sie unsere Erbsubstanz auch einmal in die Hand nehmen dürfen (wirklich!).

Vortrag, Vorführung, 18:30 Uhr, 19:30 Uhr, 20:30 Uhr, Dauer: je 35 Min., max. Besucher: 30, Seminarraum BTE Gebäude, 2. OG